

ZUKUNFTSWEG DER DIÖZESE LINZ

IM DEKANAT ALTHEIM-ASPACH

ZUKUNFTSREFORM IN ALLER KÜRZE:

Im Rahmen der strukturalen Reform der Diözese Linz wird mit dem 1. Jänner 2027 aus den jetzigen Pfarren des Dekanates Altheim-Aspach eine neue Pfarre gegründet werden.

Die bisherige Pfarre wird als Rechtsperson aufgehoben, bleibt aber als Pfarrteilgemeinde der neuen Pfarre bestehen. Die Pfarrgemeinde ist damit auch rechtlich Teil eines größeren Ganzen.

Die Kirchen in den Pfarrgemeinden behalten auch als Filialkirchen ihre bisherigen Rechte und Funktionen, sodass dort alle Sakramente und Sakramentalien gefeiert werden können.

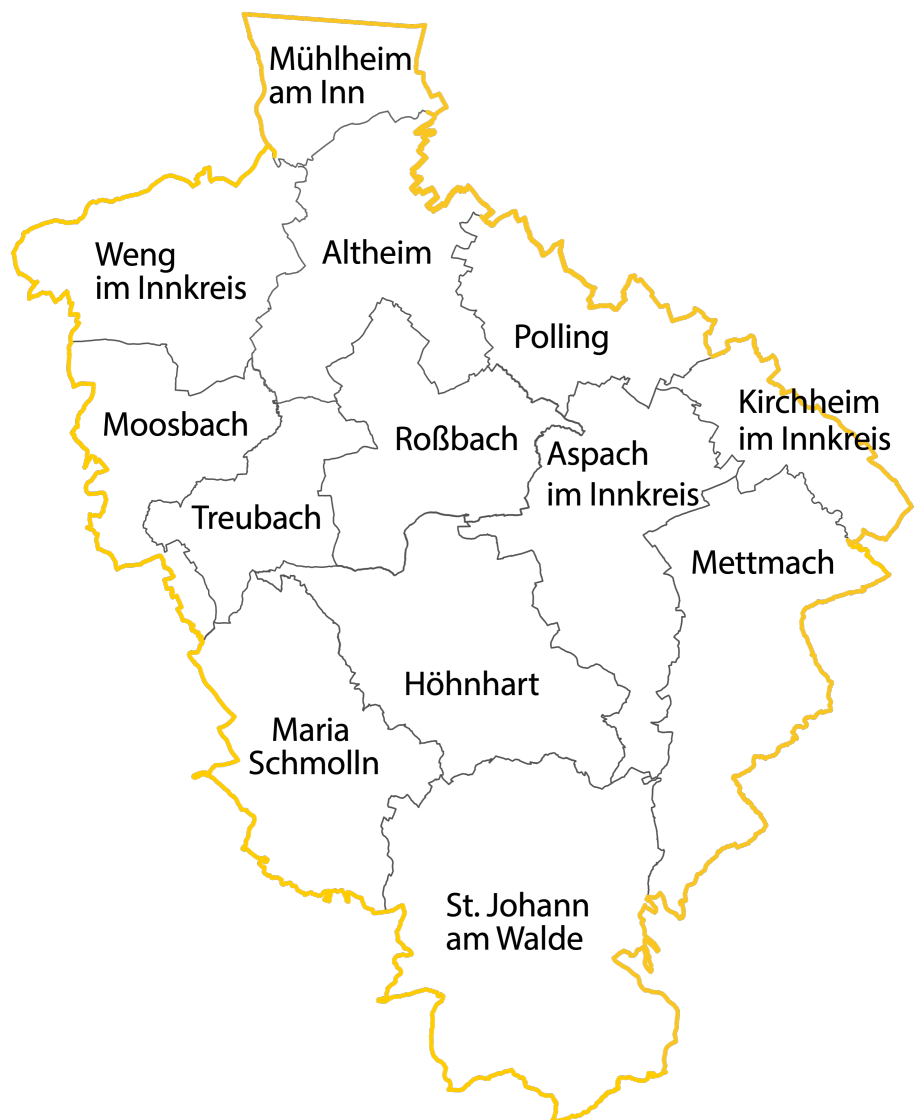
Vermögenswerte der bisherigen Pfarre werden auf die weiter bestehende juristische Person „Pfarrkirche“ übertragen und bleiben damit im Verfügungsbereich der Pfarrteilgemeinde.

DEKANAT ALTHEIM-ASPACH



Katholische Kirche
in Oberösterreich

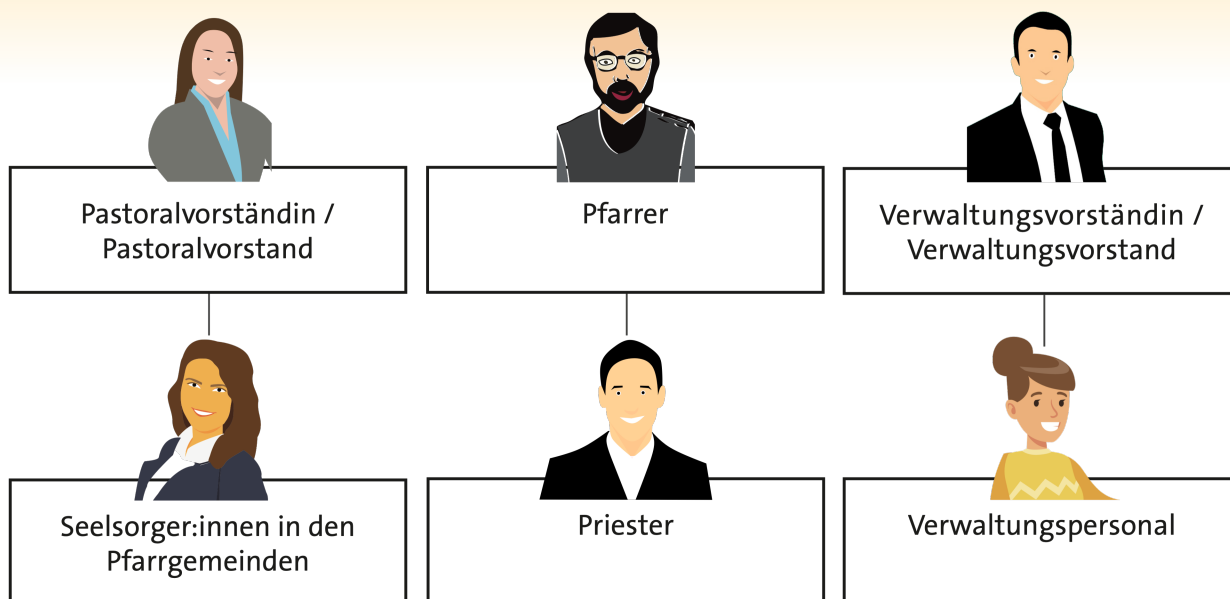
KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG



Um die größtmögliche Selbständigkeit jeder Pfarrgemeinde zu gewährleisten, brauchen wir vor Ort ein Seelsorgeteam, das die Leitung und Verwaltung übernimmt. Die Pfarrgemeinden werden derzeit unterstützt und begleitet, damit wir in jeder Pfarrgemeinde bis Sommer 2026 ein Seelsorgeteam finden. Das Seelsorgeteam wird mit der Hilfe von Mitarbeiter:innen die Leitungsaufgaben in der jeweiligen Pfarrgemeinde übernehmen, um die zuständigen Priester und Seelsorger:innen von den Verwaltungsaufgaben zu entlasten.

ORGANIGRAMM PFARRE

(hauptamtliche Mitarbeitende)



PFARRVORSTAND – Leitung der drei Hauptamtlichen in der neuen Pfarre: *Pfarrer, Pastoralvorstand und Verwaltungsvorstand*

Mit September 2026 übernimmt der Pfarrvorstand die **Leitung der zukünftigen neuen Pfarre**. Das gemeinsame Pfarrbüro wird im Pfarrhof Aspach untergebracht sein.

Anstehende Entscheidungen sind der künftige **Pfarrname** und die künftige **Pfarrkirche**. Beide werden bei der **Dekanatsrats-Sitzung** am 10. März 2026 entschieden.

Die Pfarrkirchen in den einzelnen Pfarrgemeinden bleiben selbstverständlich in der bisherigen Form bestehen. Das derzeitige Jahr 2026 widmet sich der intensiven Vorbereitung.

Am 19. Juni 2026, 16.00 - 20.00 Uhr treffen sich die Pfarrgemeinderäte und alle Interessierten aus den Pfarrgemeinden zur **Konzeptklausur** in Moosbach.

Bei dieser Klausur wird ein Pastoralkonzept für die Zukunft erstellt: Wie gelingt eine gute Zusammenarbeit? Was soll in jeder Pfarrgemeinde bestehen bleiben? Was wird überpfarrlich angeboten?, etc.

SEELSORGETEAM – leitet die Pfarrgemeinde

Im Zuge der Umstellung der Pfarrstruktur in der Diözese Linz ändert sich auch die Leitung in den Pfarrgemeinden: Nicht mehr der jeweilige Pfarrer, sondern das **Seelsorgeteam** (SST) übernimmt die operative **Pfarrgemeinde-Leitung**.

Die Mitglieder des Seelsorgeteams sind alle gleichberechtigt. Das Team wählt eine/n Sprecher/in, der oder die als Ansprechperson für die Diözese, Behörden, Vereine, etc. fungiert. Jedes SST bekommt auch eine **hauptamtliche Ansprechperson** also Seelsorgerin oder Seelsorger. Jeder Pfarrgemeinde wird auch ein **Priester für die priesterlichen Dienste** zugeteilt.

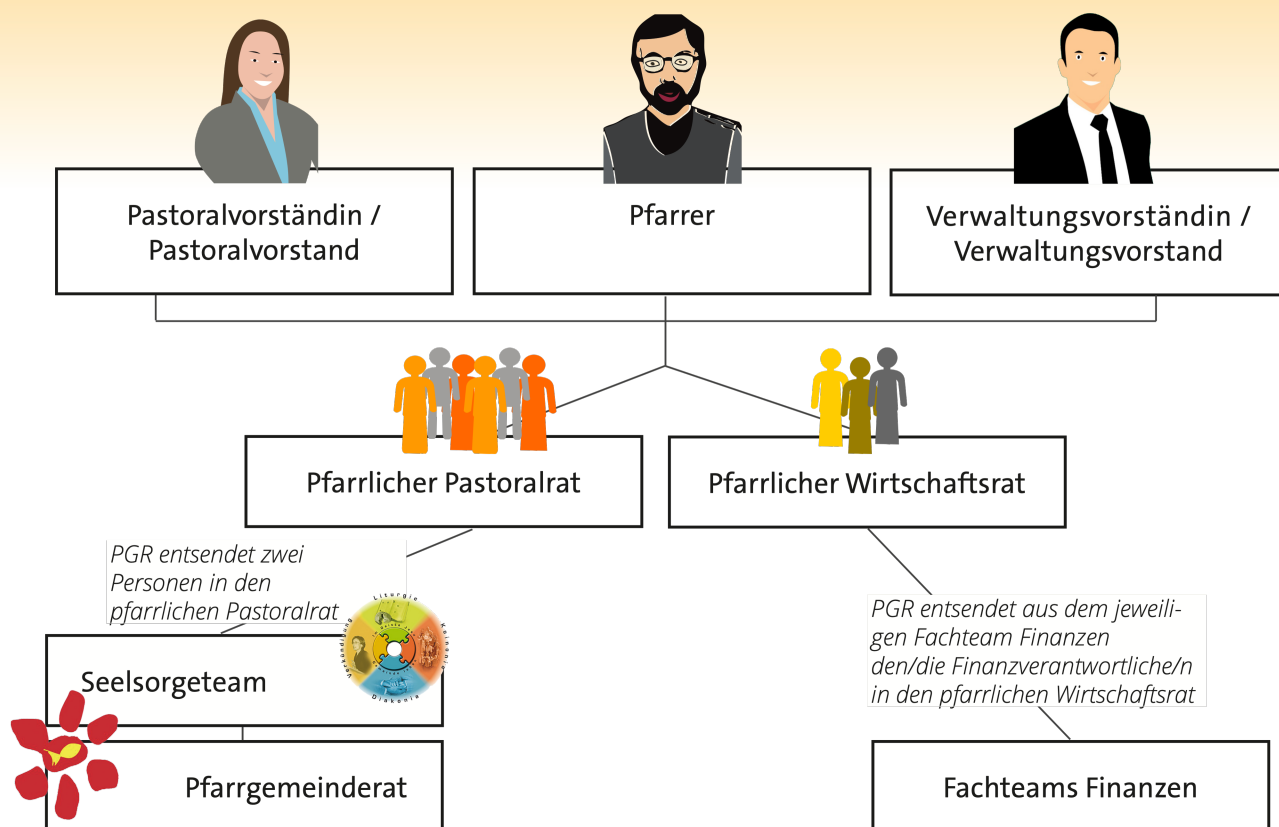
Das **Seelsorgeteam** wirkt wie eine „**Geschäftsleitung**“ jeder **Pfarrgemeinde** und übernimmt ab 1. Jänner 2027 die operative Leitung und Koordination der Pfarrgemeinde. Jede Pfarrgemeinde muss sich fragen und beschäftigen damit, was sich bewährt hat und bleiben kann; was können oder müssen wir weglassen, was kann man vereinfachen oder mit anderen Pfarrgemeinden miteinander gestalten?

Die Freude am Glauben und eine gute **Gemeinschaft** in den Pfarrgemeinden ist eine Kraft, die uns im Glauben und im Leben stärken soll. Die **Vernetzung** auf der Pfarrebene, eine gute **Kommunikation** und **Information** wird in Zukunft umso wichtiger sein.

GREMIALSTRUKTUR PFARRE



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Aufgaben und Funktionen des Seelsorgeteams

Das SST übernimmt die Leitung der Pfarrgemeinde und gestaltet das kirchliche Leben vor Ort. Zusammen mit dem Pfarrgemeinderat (PGR-Wahl: März 2027) sorgt das Team dafür, dass Kirche für die Menschen erfahrbar und greifbar ist. Jedes Mitglied des SST koordiniert dabei eine der Grundfunktionen der Kirche:

Liturgie (Gottesdienste): Gestaltung von Gottesdiensten, Sakramentenpastoral und Begleitung liturgischer Dienste (Mesner, Ministranten, Lektoren, Kirchenmusiker).

Verkündigung: Christliches Zeugnis geben, Glaubensvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, wie z.B. Pfarrblatt, Homepage, Sakramentenvorbereitung (Erstkommunion und Firmung).

Caritas: Einsatz für Menschen in Not, Besuchsdienste, Sammlungen, Förderung sozialer Gerechtigkeit und Schöpfungsverantwortung.

Gemeinschaftsdienst: Pflege eines lebendigen Pfarrlebens und Förderung der Gemeinschaft und des Zusammenhalts in der Pfarrgemeinde (z.B. Pfarrkaffee, Pfarrfeste, Flohmärkte).

Finanzverantwortung: Ein Teammitglied koordiniert die operativen Finanzprozesse der Pfarrgemeinde, prüft die Haushaltsführung, begleitet Budget und Jahresabschluss, organisiert Bauangelegenheiten und verwaltet Liegenschaften.

Organisation: Diese Person sorgt für die innere Organisation des Seelsorgeteams und für die effektive Einbindung des Pfarrgemeinderates: Sitzungen, Schriftführung, Förderung der Kommunikation.

Priester und hauptamtliches Personal

In der neuen Leitungsstruktur bleibt die Rolle der Priester, der Diakone, der hauptamtlichen Pfarrseelsorger:innen unverändert wichtig: gemeinsam sind sie weiterhin für die sakramentalen Dienste, wie Eucharistiefeier, Beichte, Taufe, Krankensalbung, Trauungen und Segnungen verantwortlich, genauso wie für die geistliche, fach-theologische und für die seelsorgerische Leitung und Begleitung.

Gehen wir mit Zuversicht in diesen Umstellungsprozess und bleiben wir in einem guten, positiven Kontakt! Diakon Johann Traunwieser, Dekanatsassistent und Pfarrer Christoph Mielnik, Dechant.



PFARRVORSTAND - Leitung der neuen Pfarre

Bischof Manfred Scheuer hat für unser Dekanat Altheim-Aspach den Vorstand designiert:

Pfarrer Mag. Christoph Mielnik – Geboren 1978 in Rybnik (Polen), lebt in Mettmach. 1998 Matura am ZST-Technikum Górnice in Rybnik. 1998 Eintritt ins Priesterseminar in Katowice und Theologie und Philosophie-Studium (1998-2001), Theologie-Studium (2001–2004) und Studium der Pastoraltheologie (2005–2007) an der Schlesischen Universität Katowice. 2004 Priesterweihe in Katowice. Pfarrliche Stationen in Polen, ab 2011 in Österreich in Weyregg, Mondsee und Mehrnbach, Dechant im Dekanat Aspach (2018-2021). Seit 2015 Pfarradministrator in Mettmach, seit 2022 Pfarrprovisor in Kirchheim im Innkreis und Polling, seit 2023 Dechant im Dekanat Altheim-Aspach.

Pastoralvorständin Mag.^a Elisabeth Kronreif – Geboren 1985 in Salzburg, lebt in Maria Schmolln. Besuch des Missionsprivatgymnasiums St. Rupert in Bischofshofen (1996–2004). Studium der Selbstständigen Religionspädagogik in Salzburg (2004–2013). Tätigkeit als Religionslehrerin am BORG Ried im Innkreis und in der Mittelschule Ranshofen. Regionskoordinatorin der Katholischen Jugend OÖ Region Innviertel West (2010–2018). Seelsorgliche Stationen im Dekanat Braunau als Beauftragte für Jugendpastoral, als Pastoralassistentin der vier Pfarren der Stadt Braunau und als Projektverantwortliche des Dekanatsprojekts „Auf Neue zugehen“. Seit 2022 Seelsorgerin und Grundfunktionsbeauftragte für Verkündigung in der Pfarre Braunau.

Verwaltungsvorstand Stephan Herbst – Geboren 1985 in Simbach am Inn, verheiratet, lebt in Kößlarn (Deutschland). Fachabitur an der Fachoberschule Pfarrkirchen, Ausbildung zum Bankkaufmann. Studium der Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Bank- und Finanzmanagement an der Technischen Hochschule Deggendorf (2007–2011). Berufliche Stationen als Kundenberater und stellvertretender Geschäftsstellenleiter im Bankensektor, als Sachbearbeiter bei den Bayerischen Staatsforsten AoR und in Leitungsfunktionen im Immobilienbereich. Ehrenamtliche Erfahrung als Handballtrainer des TSV Simbach am Inn.